

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Inge Hannemann (DIE LINKE) vom 29.02.16

und Antwort des Senats

Betr.: Personalsituation bei Jobcenter team.arbeit.hamburg, Arbeitsagenturen und Zentraler Ausländerbehörde

Aufgrund der erwarteten Zunahme von Arbeitslosengeldberechtigten in den Jobcentern und Arbeitsagenturen sowie der erwarteten Zunahme von Geflüchteten in der Zentralen Ausländerbehörde haben sowohl die Bundesagentur für Arbeit als auch die Freie und Hansestadt Hamburg entsprechende Stellenangebote intern und extern ausgeschrieben.

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von Jobcenter team.arbeit.hamburg (Jobcenter) und der Agentur für Arbeit wie folgt:

- 1. Um wie viel ist das Personal in den Standorten von Jobcenter team.arbeit.hamburg in den Monaten November 2015 bis einschließlich Februar 2016 aufgestockt worden? Bitte auflisten nach Standorten, Abteilungen und VZÄ sowie Verhältnis bisheriger VZÄ.*

Siehe Anlage.

- 2. Um wie viel ist das Personal in den Arbeitsagenturen in den Monaten November 2015 bis einschließlich Februar 2016 aufgestockt worden? Bitte auflisten nach Standorten, Abteilungen und VZÄ sowie Verhältnis bisheriger VZÄ.*

Im Zeitraum November 2015 bis Februar 2016 ist das Personal in der Agentur für Arbeit um 22,0 VZÄ aufgestockt worden. Das Personal wird in der Geschäftsstelle Hamburg-Mitte eingesetzt. Bei den Kräften handelt es sich um Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler sowie Berufsberaterinnen und Berufsberater. Die VZÄ für die Agentur für Arbeit betragen insgesamt 1.630. Das Verhältnis Aufstockung zu Bestand beträgt somit 1,3 Prozent.

- 3. Wie viel Personal in VZÄ ist von Jobcenter team.arbeit.hamburg und Arbeitsagenturen Hamburg in die Zentrale Ausländerbehörde Hamburg im oben genannten Zeitraum gewechselt?*

Es wurde eine Person (1 VZÄ) vom Jobcenter in die Zentrale Ausländerbehörde versetzt. Von der Agentur für Arbeit sind keine Beschäftigten in die Zentrale Ausländerbehörde gewechselt.

- 4. Um wie viel Personal in VZÄ ist die Zentrale Ausländerbehörde Hamburg im oben genannten Zeitraum aufgestockt worden? Bitte auflisten nach Neueinstellungen und Wechsel aus anderen Behörden oder Dienstleistungsbereichen.*

Es wurden 19 Personen (18,9 VZÄ) neu eingestellt sowie zehn Personen (10,0 VZÄ) aus anderen Behörden oder Ämtern in die Zentrale Ausländerbehörde versetzt. Hinzu kommen sieben Zeitarbeitskräfte (6,9 VZÄ), 21 Unterstützungskräfte der Bundeswehr (21,0 VZÄ) und 66 temporäre Abordnungen (65,34 VZÄ).

5. *Wie verteilen sich die Stellenprofile der Zentralen Ausländerbehörde, um über bisherige Asylanträge oder neu eingegangene Asylanträge zu entscheiden? Bitte auflisten nach VZÄ sowie im Verhältnis der Stellenprofile.*
6. *Welche Stellenprofile in der Zentralen Ausländerbehörde durchlaufen welche Qualifizierungen, um über Asylanträge zu entscheiden? Bitte auflisten nach Neu-, Quereinsteiger sowie bisherigem Stammpersonal.*

Über Asylanträge entscheidet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (§ 5 Absatz 1 Satz 1 Asylgesetz), nicht die Zentrale Ausländerbehörde.

7. *Welchen Entgeltgruppen und / oder Zuschläge sind Neu-, oder Quereinsteiger anderer Behörden oder Dienstleistungsbetriebe in der Zentralen Ausländerbehörde zugeordnet? Bitte unterscheiden nach Beamt*innen und Entlohnung nach TV-L.*

Die Vergütung richtet sich in erster Linie nach der Wertigkeit der entsprechenden Stelle sowie dem Hamburgischen Beamtenbesoldungsgesetz beziehungsweise dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die eingesetzten Zeitarbeitskräfte werden analog zum TV-L entlohnt.

8. *Wie hoch ist der aktuelle Anteil und Dauer der Befristungen und sachgrundlosen Befristungen in:*
 - a. *Jobcenter team.arbeit.hamburg,*

Bei dem von der Agentur für Arbeit zugewiesenen Personal beträgt der Anteil der befristet Beschäftigten 19,66 Prozent. Die Dauer sowie die Art der Befristung konnten in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit von der Arbeitsagentur nicht ermittelt werden.

Bei den FHH-Beschäftigten stellt sich die Situation wie folgt dar (Stand 29.02.2016):

- Beschäftigte insgesamt: 882
- Befristete Verträge insgesamt: sieben
- Durchschnittliche Dauer der Befristung: 13,33 Monate
- Anteil befristeter Beschäftigter an den Beschäftigten: 0,79 Prozent
- Anzahl der sachgrundlos befristet Beschäftigten: null

b. Agenturen für Arbeit,

Der Anteil der befristet Beschäftigten beträgt 11,10 Prozent. Die Dauer sowie die Art der Befristung konnten in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit von der Arbeitsagentur nicht ermittelt werden.

c. Zentrale Ausländerbehörde?

Von insgesamt 234 Beschäftigten in der Zentralen Ausländerbehörde (inklusive der Verwaltungsaußenstellen) besitzen 42 Personen einen befristeten Arbeitsvertrag, davon sind 40 Befristungen sachgrundlos (Dauer der Befristungen: 38 mal zwölf Monate, einmal 17 Monate, einmal 24 Monate). Zwei Befristungen erfolgten mit Sachgrund (jeweils für zwölf Monate).

9. *Wie hoch ist der Krankenstand bei Jobcenter team.arbeit.hamburg im Zeitraum 2014 bis heute? Bitte auflisten in:*
 - a. *Beschäftigte der Bundesagentur für Arbeit*

Die Gesundheitsquote (nur diese wird ermittelt) lag im Jahr 2014 bei 92,99 Prozent. Daraus errechnet sich ein Krankenstand von 7,01 Prozent. Die Gesundheitsquote für

den Zeitraum 1. bis 3. Quartal 2015 (aktuellere Zahlen liegen nicht vor) betrug 92,07 Prozent, dies entspricht einem Krankenstand von 7,93 Prozent.

b. Beschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Fehlzeitenquote beträgt 9,4 Prozent für das Jahr 2014, 9,9 Prozent für das Jahr 2015 und 11,3 Prozent für den Monat Januar 2016.

10. Wie hoch ist der Krankenstand bei der Zentralen Ausländerbehörde im Zeitraum 2014 bis heute? Bitte auflisten in:

a. Beschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg

b. Beschäftigte zugewiesenes Personal anderer Dienstleistungsbetriebe

Die Fehlzeitenquote der Beschäftigten der Zentralen Ausländerbehörde lag im Jahr 2014 bei 11 Prozent und sank im Jahr 2015 auf 8,6 Prozent. Im Januar 2016 lag die Quote bei 8,9 Prozent. Die Zahlen für Februar 2016 liegen noch nicht vor, da noch nicht alle Meldungen eingegangen sind. Die Fehlzeitenquoten der übrigen Beschäftigten (Zeitarbeitskräfte, Bundeswehrsoldaten, Abgeordnete) können nicht zentral ermittelt werden, da hierfür die aktenhaltende Stelle zuständig ist.

Standort	Leistung													
	Nov 15				Dez 15				Jan 16				Feb 16	
	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)
Alstertal/Rahlstedt	58,12	1,00	1,69	58,12	./.	./.	57,12	3,00	4,99	58,12	./.	./.	./.	
Altona	56,99	./.	./.	56,17	1,00	1,75	56,34	1,00	1,74	60,34	./.	./.	./.	
Altona-West	35,31	1,00	2,75	35,56	./.	./.	34,56	1,00	2,81	34,56	./.	./.	./.	
Barmbek	44,01	./.	./.	44,01	1,00	2,22	46,01	1,00	2,13	48,24	1,00	2,03	2,03	
Bergedorf	47,10	./.	./.	47,39	./.	./.	43,39	2,00	4,41	48,28	./.	./.	./.	
Billstedt/Mümmelmannsberg	71,30	0,82	1,14	72,28	./.	./.	71,46	1,00	1,38	68,59	./.	./.	./.	
Bramfeld	32,46	./.	./.	33,46	1,00	2,90	32,69	./.	./.	33,69	./.	./.	./.	
Eidelstedt/Lokstedt	39,06	./.	./.	38,06	0,77	1,98	40,06	3,00	6,97	44,31	./.	./.	./.	
Eimsbüttel	22,89	./.	./.	22,89	./.	./.	23,89	./.	./.	25,66	./.	./.	./.	
für schwerbehinderte Menschen	37,52	./.	./.	37,02	./.	./.	38,00	./.	./.	38,42	./.	./.	./.	
Hamburg-Nord	44,33	./.	./.	43,33	1,00	2,26	43,32	0,82	1,86	45,14	1,00	2,17	2,17	
Harburg/Süderelbe	67,98	./.	./.	66,98	./.	./.	66,52	7,00	9,52	72,06	1,00	1,37	1,37	
Mitte	56,85	./.	./.	56,85	./.	./.	51,85	5,00	8,79	56,85	1,64	2,81	2,81	
St. Pauli/Altstadt	24,65	./.	./.	24,15	1,00	3,98	25,15	./.	./.	25,87	./.	./.	./.	
Wandsbek	50,38	1,00	1,95	50,89	./.	./.	49,89	3,00	5,67	53,79	./.	./.	./.	
Wilhelmsburg	41,94	./.	./.	39,94	./.	./.	40,07	./.	./.	39,07	1,00	2,50	2,50	

¹⁾ Ist-MAK zwischen den Monaten unterscheiden sich nicht nur durch den Aufwuchs, sondern auch andere Personalveränderungen (w.z.B. Fluktuationen oder Arbeitszeitveränderungen)

²⁾ Ist-Aufwuchs beinhaltet die tatsächliche Kapazitätserhöhung auf Grundlage des Kapazitätsplanes (d.h. ohne Nachbesetzungen aufgrund von Fluktuationen)

Standort	Vermittlung														
	Nov. 15				Dez 15				Jan 16				Feb 16		
	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Aufstockung (%)
Alstertal/Rahlstedt	38,48	1,00	2,53	42,25	./.	./.	41,50	3,00	6,74	41,20	./.	./.	./.	./.	
Altona	48,30	1,00	2,03	52,30	./.	./.	51,76	1,00	1,90	54,11	./.	./.	./.	./.	
Altona-West	24,50	2,00	7,55	26,50	./.	./.	26,83	1,00	3,59	28,12	./.	./.	./.	./.	
Barmbek	29,13	./.	./.	28,52	2,00	6,55	31,78	1,00	3,05	30,49	./.	./.	./.	./.	
Bergedorf	41,18	./.	./.	41,27	./.	./.	41,61	4,00	8,77	43,47	./.	./.	./.	./.	
Billstedt/Mümmelmannsberg	51,87	1,00	./.	52,87	3,00	5,37	56,13	5,00	8,18	62,80	./.	./.	./.	./.	
Bramfeld	24,68	./.	./.	24,68	./.	./.	25,52	3,00	10,52	28,32	./.	./.	./.	./.	
Eidelstedt/Lokstedt	28,29	./.	./.	28,29	1,54	5,16	29,08	2,00	6,44	33,64	./.	./.	./.	./.	
Eimsbüttel	26,26	./.	./.	26,26	./.	./.	25,49	3,51	12,11	29,19	./.	./.	./.	./.	
für schwerbehinderte Menschen	46,59	./.	./.	46,59	./.	./.	46,98	./.	./.	48,95	./.	./.	./.	./.	
Hamburg-Nord	38,15	./.	./.	37,28	2,00	5,09	41,51	4,00	8,79	45,44	1,00	2,15	45,44	1,00	2,15
Harburg/Süderelbe	43,89	./.	./.	58,45	1,00	1,68	58,08	6,00	9,36	66,30	./.	./.	66,30	./.	
Mitte	60,48	./.	./.	61,48	1,00	./.	64,08	2,00	3,03	66,18	./.	./.	66,18	./.	
St. Pauli/Altstadt	18,76	./.	./.	19,76	./.	./.	19,90	./.	./.	19,73	./.	./.	19,73	./.	
Wandsbek	56,22	./.	./.	56,07	1,00	./.	56,58	7,00	11,01	61,75	./.	./.	61,75	./.	
Wilhelmsburg	29,30	./.	./.	29,30	./.	./.	29,54	2,00	6,34	31,55	./.	./.	31,55	./.	

¹⁾ Ist-MAK zwischen den Monaten unterscheiden sich nicht nur durch den Aufwuchs, sondern auch andere Personalveränderungen (w.z.B. Fluktuationen oder Arbeitszeitveränderungen)

²⁾ Ist-Aufwuchs beinhaltet die tatsächliche Kapazitätserhöhung auf Grundlage des Kapazitätsplanes (d.h. ohne Nachbesetzungen aufgrund von Fluktuationen)

Standort	E-Zone														
	Nov 15				Dez 15				Jan 16				Feb 16		
	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Auf- stockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Auf- stockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Auf- stockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Auf- stockung (%)	Ist (MAK) ¹⁾	Ist Aufwuchs (MAK) ²⁾	Ist Auf- stockung (%)
Alstertal/Rahlstedt	15,83	/.	/.	13,83	/.	/.	13,83	/.	13,83	/.	/.	13,83	/.	13,83	/.
Altona	22,03	/.	/.	22,03	/.	/.	22,03	/.	22,03	/.	/.	22,03	/.	21,03	/.
Altona-West	8,76	/.	/.	8,76	/.	/.	8,76	/.	8,76	/.	10,25	9,76	/.	9,76	/.
Barmbek	11,37	1,00	8,08	13,04	/.	/.	12,37	1,00	12,37	1,00	7,48	13,37	/.	13,37	/.
Bergedorf	13,49	/.	/.	12,72	1,00	7,29	15,49	1,00	15,49	1,00	6,06	17,36	/.	17,36	/.
Billstedt/Mümmelmannsberg	20,63	1,00	4,62	22,63	/.	/.	22,63	/.	22,63	/.	/.	22,63	/.	22,63	/.
Bramfeld	10,00	1,00	9,09	12,00	1,00	/.	12,62	/.	12,62	/.	/.	12,00	/.	12,00	/.
Eidelstedt/Lokstedt	13,32	/.	/.	13,32	/.	/.	13,32	/.	13,32	/.	/.	13,32	/.	13,32	/.
Eimsbüttel	9,47	2,00	17,44	12,47	/.	/.	12,47	/.	12,47	/.	/.	13,47	/.	13,47	/.
für schwerbehinderte Menschen	12,33	/.	/.	12,33	1,00	/.	12,88	1,00	12,88	/.	/.	12,90	/.	12,90	/.
Hamburg-Nord	13,88	/.	/.	13,88	/.	/.	13,88	/.	13,88	1,00	6,72	14,88	/.	14,88	/.
Harburg/Süderelbe	21,27	1,00	/.	22,27	2,51	10,14	23,78	/.	23,78	/.	/.	23,83	/.	23,83	/.
Mitte	18,90	0,50	/.	19,40	1,50	/.	20,90	1,77	20,90	1,77	7,80	22,67	/.	22,67	/.
St. Pauli/Altstadt	6,33	/.	/.	6,33	/.	/.	10,33	/.	10,33	/.	/.	9,33	/.	9,33	/.
Wandsbek	19,18	/.	/.	18,18	/.	/.	18,18	2,77	18,18	2,77	13,21	21,18	/.	21,18	/.
Wilhelmsburg	10,00	/.	/.	10,00	/.	/.	11,00	1,00	11,00	1,00	8,33	11,00	/.	11,00	/.

¹⁾ Ist-MAK zwischen den Monaten unterscheiden sich nicht nur durch den Aufwuchs, sondern auch andere Personalveränderungen (w.z.B. Fluktuationen oder Arbeitszeitveränderungen)

²⁾ Ist-Aufwuchs beinhaltet die tatsächliche Kapazitätserhöhung auf Grundlage des Kapazitätsplanes (d.h. ohne Nachbesetzungen aufgrund von Fluktuationen)